

„Green Economy – Was kostet die Welt?“ Eine Ausstellung der Initiative 50Tausend Bäume

Oktober 2016. – Die wenigsten wissen, was Ersatzzahlungen für Eingriffe in die Natur bedeuten und in welchem Zusammenhang sie stehen. Deshalb plant die Brühler Initiative 50Tausend Bäume, das Thema „Green Economy“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine Ausstellung soll zeigen, wie sich der Handel mit Emissions- und Biodiversitätsgutschriften auf die Umwelt und auf die Menschenrechte auswirkt. „Bisher wurde über das Konzept der grünen Wirtschaft nur in Fachkreisen diskutiert, obwohl jeder Verbraucher mit diesem Thema zu tun hat: Sei es der Kauf von Fisch aus angeblich nachhaltigen Aquakulturen oder von Produkten, in denen Palmöl verwendet wird. Unser Anliegen ist es, diese Problematik allgemein verständlich darzustellen“, erläutert Dr. Doris Linzmeier, Sprecherin der Initiative, das Ziel der Ausstellung. Dazu werden Beispiele aus dem Bereich der „Green Economy“ auf Bannern dargestellt.

Komplettiert wird die Ausstellung durch die Werke der Künstlerinnen Maria Dierker und Regina Thorne vom Kunsthof Merten. Ihre Arbeiten bilden den Gegenpol zu den sachlichen Texten. Sie symbolisieren Eigenschaften der Natur wie Einzigartigkeit und Harmonie, die in finanzielle Berechnungen nicht einfließen können. „Durch die Darstellung von Schönheit und Vielfalt der Natur in ihrem ewigen Kreislauf versuche ich, die Menschen positiv zu beeinflussen“, erklärt Maria Dierker. Beide Künstlerinnen bringen die Komplexität von Fauna und Flora zum Ausdruck. Thorne beschreibt ihre künstlerische Arbeit als einen Dialog zwischen Farbe, Linie, Hell und Dunkel, der über die Gestaltung zum Motiv führt. „Die vielfältigen Erscheinungen der Natur sind mir dabei stetige Begleiter“, so Thorne.

Die Initiative 50Tausend Bäume freut sich darüber, Professor Dr. Kirk W. Junker als Gastredner bei der Eröffnungsveranstaltung begrüßen zu können. Er lehrt an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln und leitet den Master-Studiengang für Internationale Umweltwissenschaften. Junkers Forschungsschwerpunkt ist unter anderem das internationale Umweltrecht. Zur Rolle der freien Wirtschaft in Zusammenhang mit Klima- und Umweltschutz sagt er: „Die Idee der grünen Ökonomie, Marktmechanismen zum Schutz der Umwelt zu nutzen, verfehlt bereits im Ansatz das Ziel. Wir sollten die Ökologie nicht in ein eingeschränktes Konzept der Ökonomie zwängen.“

Dr. Doris Linzmeier
Buchenweg 16
50321 Brühl

Telefon 02232 / 56 75 90
mail@bi-50tausendbaeume.de
www.bi-50tausendbaeume.de

